



Ski-Freestyle | Olympia

Ski-Freestylerin Emma Weiß kann trotz positivem Corona-Test auf Olympia-Start hoffen

Stand: 09.02.2022, 18:00 Uhr

Die Ski-Freestylerin Emma Weiß wurde am Flughafen in Peking erneut positiv auf das Coronavirus getestet. Darum kann die 22-Jährige trotzdem auf ihren Olympia-Start hoffen.

Ski-Freestylerin Emma Weiß wusste, dass das passieren konnte. Die 22-Jährige war bereits Mitte November an Corona erkrankt. Sie ist zwar genesen, doch ihre Corona-Tests können "bis heute ab und zu positiv anschlagen". So war es auch am Dienstag am Flughafen in Peking.

Weiß war vergangene Woche positiv auf Corona getestet worden und musste bis Montagmorgen zittern, ob sie überhaupt nach Peking reisen durfte. Erst nach dem zweiten negativen PCR-Test konnte sie am Montagabend in Zürich in den Flieger steigen. Der Test bei der Einreise am Pekinger Flughafen (anderer Hersteller, leicht anderes Testverfahren) schlug dann wieder an. "Ich habe auch schon fast damit gerechnet", sagte sie am Mittwoch zu SWR Sport.

Alleine im Olympischen Dorf und im Training

Bei der Ankunft im Olympischen Dorf wurde sie erneut getestet: "Beide Tests waren CT über 35, darum werde ich jetzt einfach als 'close contact' geführt." Das bedeutet: Emma Weiß wird nun zweimal pro Tag (morgens und abends) getestet, muss alleine auf dem Zimmer essen und sich von allen anderen Athletinnen und Athleten fernhalten. Aber: Sie darf alleine trainieren und notfalls auch alleine starten. "Wenn das jetzt so bleibt, wäre es ok. Aber der Stress ist natürlich relativ hoch: Ich gehe morgens testen und bekomme abends das Ergebnis, wenn ich eigentlich schon wieder zum Tests muss. Ich weiß eigentlich nie, wie der nächste halbe Tag ablaufen wird."

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt: "Ich versuche positiv zu bleiben. Das ist natürlich nicht immer ganz einfach. Aber ich muss das Beste daraus machen und hoffen, dass ich am Wettkampf teilnehmen kann." Der Freestyle-Wettkampf von Emma Weiß beginnt am Sonntag.

Quelle: SWR
